

## NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

# Te es biju jauna

Am Tag nach Elīnas Geburtstagsfeier führt Maija dich und Elīna an ihrer Fotowand entlang: Maija mit zweiundzwanzig, ihr Mann, das alte Haus, vierzig Schuljahre und Ilze als kleines Mädchen.

## LÖSUNGEN

---

### HÖREN & VERSTEHEN

**L1) WER HAT DAS GESAGT?:** 1c, 2a, 3b

**L2) RICHTIG ODER FALSCH?:** 1a, 2b, 3a, 4b, 5a

**L3) WAS IST ZUERST PASSIERT?:** 1: 21345

**L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE:** 1a, 2a, 3a

### Übersetzung

*Der Tag nach der Feier. Maijas Wohnzimmer duftet nach starkem schwarzem Tee.*

*Sie sitzen mit Frau Bērziņa und Elīna im Wohnzimmer. An der Wand: Maijas ganze Familie.*

■ Und wo ist Jānis' Foto?

○ Es liegt jetzt auf dem Tisch. Nicht zur Wand gedreht.

*Elīna zeigt auf ein altes Schwarz-Weiß-Foto einer jungen Frau vor einer grünen Tür.*

▲ Oma, wer ist die junge Frau?

○ Das bin ich! Hier war ich jung. Ich war zweiundzwanzig.

▲ Du? Du warst sehr schön!

○ Das war ich. Und bin es immer noch!

■ Und wer ist der große Mann?

○ Mein Mann. Elīna, das ist dein Großvater.

▲ Als ich ein Baby war, war Opa nicht mehr bei uns.

○ Ja. Er war ein sehr guter, freundlicher Mensch. Wie du, Elīna.

■ Wo waren Sie hier?

○ Am Fluss. Es war August. Wir waren jung und glücklich.

*Das nächste Foto zeigt ein altes Haus mit einer grünen Tür und dunklen, leeren Fenstern.*

○ Und das ist Haus Nummer 7. Es war sehr alt und leer.

■ Leer? So wie meine Wohnung am ersten Tag!

○ Es war das Haus der Eltern meines Mannes.

○ Seine Eltern waren alt und das Haus war für sie zu groß.

○ Für uns nicht zu groß. Jetzt gehört es mir. Schon seit fünfzig Jahren.

▲ Fünfzig Jahre? Wie Mamas Bruder!

*Auf dem nächsten Foto: ein Schulhof voller Kinder und am Rand eine junge Lehrerin.*

■ Und hier? So viele Kinder!

○ Das ist meine Schule. Ich war Lehrerin. Vierzig Jahre lang!

■ Sind das also alles Ihre Kinder?

○ Nicht meine, die Schulkinder. Aber es waren alle meine. Die halbe Stadt!

▲ Und meine Mama?

○ Ja. Ich war ihre Lehrerin. Sie war sehr lieb ... und sehr laut.

*Ein kleines Farbfoto: ein siebenjähriges Mädchen mit langen hellbraunen Haaren und einem breiten Lächeln.*

○ Und das ist Ilze. Hier ist sie sieben.

▲ Mama! Sie ist so klein! Sie hat lange Haare und blaue Augen.

○ Blaue Augen, wie meine. Ihr Geburtsort ist hier, Haus Nummer sieben.

▲ Mein Geburtstag ist am achtundzwanzigsten März!

○ Und das ist mein Sohn. Hier ist er fünf.

■ Er hat einen großen Kuchen!

○ Ja. Er hatte immer Hunger. Wie Sie!

■ Ich? Ich habe keinen Hunger!

*Maija holt zwei kleine Fotos aus ihrer Strickjackentasche.*

○ Elīna, das ist für dich. Dein Opa und ich am Fluss.

▲ Für mich? Danke, Oma!

○ Und das ist für Sie. Haus Nummer 7, als es leer war.

○ Und Sie? Wo waren Sie mit zehn?

■ In Hamburg. Mein Geburtsort ist Hamburg, und meine Eltern sind noch dort.

*Muris springt aufs Regal und setzt sich vor die Wand zwischen die Fotos.*

▲ Oma, und wo ist Muris' Foto?

○ Muris'? Er ist nicht mein Kater!

▲ Aber er ist immer hier. Er gehört auch zur Familie!

○ Na gut. Elīna, kannst du Muris zeichnen?

▲ Ja! In meinem neuen Skizzenbuch!

*An diesem Abend hängt eine leuchtend gelbe Seite zwischen den alten Fotos.*

*Jetzt ist Maijas ganze Familie an der Wand. Und Muris.*